

DIE LOGISTIK IN UNGARN

Prof. Dr. Béla Illés

Miskolcser Universität, Miskolc, Ungarn

Bei der Logistikausbildung im Hochschulbereich wird die Ausbildung immer stärker und auf weitem Feld – in erster Linie Logistikingenieure – notwendig. Wenn wir von der einfachen Definition der Logistik ausgehen, der Integration des Material- und des Informationsflusses, dann ist leicht einzusehen, dass es – unter Beachtung der überdimensionalen Systeme – gleichermaßen notwendig wird, die Fördermaschinen, die Transportmittel, Automatisierung und Robotereinsatz, die intelligenten Transportmaschinen und den sich daraus ableitenden Materialflusssysteme mit ihren unendlich vielen Variablen, die als System bildende Elemente von Informationsfluss und Informationstechnologie erscheinen, zu gestalten. Aus dem oben Skizzierten kann folgendes formuliert werden:

–Aus den abgeleiteten Forderungen an einen Logistikingenieur kann festgestellt werden, dass weder im Rahmen der Ausbildung zum Maschinenbauingenieur, zum technischen Informatiker, zum Verkehrsingenieur, zum Ingenieurmanager, noch zum Ökonomen das Fachgebiet in der Fachausbildung zu realisieren sind, sondern nur in einer selbständigen Ingenieurlogistikfachausbildung,

–Selbstverständlich sollen die vorhin aufgezählten Fachgebiete zur Befriedigung des ansteigenden Bedarfs eine Fachausbildung zur Logistik abhalten, aber nur dann, wenn diese die logistische Ausbildung als Spezialisierung und als Lehrziel verstehen und so je eine Hauptrichtung anpeilen, wie Fördermaschinen, logistische Informatik, Verkehrslogistik, logistisches Management, Logistik der Wirtschaftsführung und des Marketings,

–Ausgehend vom neuen Ausbildungssystem mit BSc und MSc, dann ist das MSc-Studium in der Logistikingenieurausbildung so zu realisieren, dass eine Fortsetzung aus den verschiedenen BSc-Studiengängen auch für das MSc-Studium angeboten wird, wobei sich eine Erweiterung um 1-2 Fächer als notwendig erweisen kann. Natürlich ist für die BSc-Logistikstudenten der Übergang zum MSc-Fachstudium am einfachsten,

–Man sollte auch anerkennen, dass aus dem Themenkreis der Ingenieurlogistik mehrere ein bzw. zwei Semester dauernde Fächer – vielleicht vom Fach abweichender Inhalt – für die Nichtlogistikstudenten angeboten werden können.